

mus verstärkt werden muß, daß Verleumdungen und Angriffe gegen den Sozialismus zurückgewiesen und Antikommunismus und Antisowjetismus energisch bekämpft werden müssen.

Beide Parteien messen der im Hauptdokument der Moskauer Beratung von 1969 getroffenen Festlegung große Bedeutung bei, daß unter den Bedingungen, da es in der kommunistischen Bewegung kein Führungszentrum gibt, die Rolle der freiwilligen Koordinierung der Aktionen der Bruderparteien wächst. Unterschiedliche Standpunkte oder Meinungsverschiedenheiten in einigen Fragen dürfen die Festigung der Beziehungen, den gemeinsamen Kampf und die gegenseitige Solidarität nicht behindern. Die internationalistische Pflicht einer jeden Partei besteht darin, allseitig zur Verbesserung der Beziehungen und zur Entwicklung des gegenseitigen Vertrauens beizutragen.

In Anbetracht der Bedeutung der Einheit und Geschlossenheit einer jeden Partei für den Kampf der Werktätigen und für die internationale kommunistische Bewegung verurteilen die SED und die KP Spaniens jegliche gegen die Einheit der Reihen der kommunistischen Parteien gerichtete Spaltertätigkeit.

Beide Delegationen sind überzeugt, daß die Ergebnisse ihres Treffens zur weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen der SED und der KP Spaniens beitragen werden und daß ihre Zusammenarbeit in den Grundfragen des gemeinsamen Kampfes weiter gefestigt wird.

Berlin, den 3. Dezember 1974